

Altdorf | Verband Technische Berufe Uri

Neues ÜK-Zentrum für Polymechaniker eröffnet

Doris Marty

Das neue Zentrum für Überbetriebliche Kurse (ÜK) für den Beruf Polymechaniker ist Realität. Es befindet sich neu an der Oberen Fabrikstrasse in Altdorf. «Ich bin ausserordentlich stolz», sagte Felix Muheim, Präsident des Verbands Technische Berufe Uri, am Mittwoch, 20. Oktober. Bei der offiziellen Eröffnung eingeladen waren Behördenvertreter, Verbandsmitglieder sowie die Verantwortlichen der Lernbetriebe. Das 2017 in Betrieb genommene Zentrum in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bauernschule in Seedorf stiess räumlich an seine Grenzen. Für die Realisierung eines neuen Zentrums wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. «Die Zielvorgaben waren hoch. Auch in Bezug auf die

organisatorische, personelle und räumliche Trennung zwischen Lehrbetrieb und Zentrum», so Felix Muheim. Auch personell und finanziell sollte das Zentrum effizient betrieben werden können, die Qualität soll überprüfbar sein und alle gesetzlichen Vorgaben erfüllen. «Es war ein langer und anspruchsvoller Weg. Aber schlussendlich haben wir alle diese Ziele vollumfänglich erreicht.»

Auf dem richtigen Weg

In Uri gibt es rund 80 Betriebe, welche Mechaniker beschäftigen. «Davon sind aber nur fünf Betriebe, die Lernende ausbilden. Für unseren relativ kleinen Verband wäre es wünschenswert, wenn mehr Betriebe Lehrstellen für Polymechaniker anbieten würden», sagte Felix Muheim.



Das neue ÜK-Zentrum an der Oberen Fabrikstrasse in Altdorf ist hell, geräumig und hat Platzreserve für eine allfällige spätere Erweiterung. FOTOS: DORIS MARTY



Von links: ÜK-Zentrumsleiter Renato Aschwanden und Bildungsdirektor Beat Jörg im Gespräch mit einem Polymechaniker-Lernenden.

«Polymechaniker ist ein Beruf mit vielen Erfolgsaussichten und sehr beliebt. Dieser Beruf ist aktuell auf der «Hitparadenliste» auf Platz 2», sagte Kultur- und Bildungsdirektor Beat Jörg. Die Berufsbildung habe bei der Urner Regierung einen sehr hohen Stellenwert. «Unser Ziel ist es, gute Ausbildungsstätten anzubieten und viele junge und gute Leute hier im Kanton auszubilden.» Wichtig sei auch die Trennung zwischen Kompetenzen und Zuständigkeiten. Das neue ÜK-Zentrum

erfülle das und setze ein klares Zeichen nach aussen. «Ich bin überzeugt, der Erfolg ist garantiert, wir sind auf dem richtigen Weg.»

Verknüpfen von Theorie und Praxis

Renato Aschwanden, ÜK-Zentrumsleiter, erläuterte kurz den Inhalt, was an den ÜKs vermittelt wird. «Unsere Hauptaufgabe ist das Verknüpfen von Theorie und Praxis.» Am Grundkurs, der insgesamt 60 Tage dauert, werden den

Lernenden im 1. Lehrjahr praktische manuelle Fertigungstechniken wie Fräsen oder Bohren vermittelt. «Diese Grundelemente sind enorm wichtig.» Im zweiten Ausbildungsjahr finden an neun Tagen Kurse für diverse Montagetechniken, Teilprüfungen und Prüfungsvorbereitungen statt. Auch individuelle Lerncoachings werden angeboten. Anschliessend führte Renato Aschwanden die Gäste auf einen Rundgang durch das 250 Quadratmeter grosse ÜK-Zentrum.

Urner Wochenblatt

DIE GRÖSSTE URNER ZEITUNG, GEGRÜNDET 1876

Gesamtauflage: 9631

Printauflage: 8780 (WEMF 2021)
E-Paper: 851 (Selbstdeklaration)

Reichweite: 24 000 Leserinnen und Leser (MACH Basic 2020-1)

Erscheinungsweise: 2x pro Woche, Mittwoch und Samstag

Redaktion

Urner Wochenblatt
Gitschenstrasse 9
6460 Altdorf
Telefon 041 874 16 77
info@urnerwochenblatt.ch
www.urnerwochenblatt.ch

Stefan Arnold (Stv. Chefredaktor) (sa)
Doris Marty (dmy)
Mathias Fürst (füm)
Franka Kruse (fk)
Elisa Hipp (ehi)
Simon Gisler (sigi)
Erich Herger (ehg)
Martina Tresch-Regli (mr)

Redaktionelle Mitarbeit

Rita Spizzi (sr)
Esther Herger (eh)
Dorothe von Rotz (dv)
Petra Arnold (ape)
Silvia Schmucki (sil)

Verlag

Gisler 1843 AG
Gitschenstrasse 9
6460 Altdorf
Telefon 041 874 1843
info@gisler1843.ch
www.gisler1843.ch

Inserateverkauf

Gisler 1843 AG
Gitschenstrasse 9
6460 Altdorf
Telefon 041 874 16 66
inserate@gisler1843.ch
www.gisler1843.ch

UW-Abonnement

Jahres-Abo Print: CHF 218.–
Jahres-Abo E-Paper: CHF 175.–
Jahres-Abo Kombi: CHF 228.–
Print Einzelverkauf: CHF 2,40;
Aboservice: Tel. 041 874 1843,
info@gisler1843.ch

Schattdorf | Carrosserie- und Malerbetrieb Blättler & Christen

Neubau an neuem Standort feierlich eröffnet

Die Freude über den gelungenen Neubau ihres Carrosserie- und Malerbetriebes an der Umfahrungsstrasse 28 in Schattdorf war Raphael Blättler und Hubert Christen sichtlich anzusehen. Am Donnerstag, 21. Oktober, feierten sie zusammen mit geladenen Gästen Eröffnung. Hell, grosszügig und modern präsentieren sich die Halle und der Empfangsbereich gleich hinter der Landi. Für die Besucherinnen und Besucher sind zahlreiche Park-

plätze vorhanden. «Der neue Carrosserie- und Malerbetrieb ist einer der grössten und führenden Betriebe in der Zentralschweiz», erklärt Hubert Christen stolz. «Mit dem Neubau konnten wir die Arbeitsflächen gegenüber unserem alten Standort fast verdoppeln. Das erlaubt uns und unseren Mitarbeitenden effiziente und interessante Arbeitsabläufe mit den modernsten Techniken.» Der Carrosserie- und Malerbetrieb setzt dabei auch auf Nachhaltigkeit. «Wir

benutzen vollumfänglich modernste, umweltschonende Qualitätsprodukte und Techniken. Bei Lackierarbeiten kommen bei uns die umweltfreundlichen Lacke auf Wasserbasis zum Einsatz», ergänzt Raphael Blättler. Mit der Vergrösserung wurden auch attraktive Arbeitsplätze geschaffen. Zum Team, das von Betriebsleiter Stefan Inderbitzin geführt wird, gehören drei Carrosseriespengler, vier Carrosseriemaler sowie drei Lernende. (dmy)



Freuen sich über den gelungenen Neubau: (von links) Hubert Christen (Eigentümer), Stefan Inderbitzin (Betriebsleiter) und Raphael Blättler (Eigentümer). FOTO: DORIS MARTY

IN KÜRZE

SEEDORF

Geisterfahrer gestoppt

Am Mittwoch, 20. Oktober, kurz nach 3.00 Uhr, fuhr ein Personwagen mit belgischen Kontrollschildern auf der Autobahn A2 im Seelisbergtunnel in Fahrtrichtung Süd. Aufgrund von Unterhaltsarbeiten wurde der Tunnel im Gegenverkehr geführt, weshalb sich das Fahrzeug auf der Nordspur befand. Unmittelbar nach der Tunnelausfahrt missachtete die PW-Lenkerin die Umleitungssignalisation und fuhr als Geisterfahrer auf der Nordspur in Fahrtrichtung Süd weiter. Die fehlbare Lenkerin konnte durch die Kantonspolizei Uri angehalten werden. Sie wird bei der Staatsanwaltschaft Uri zur Anzeige gebracht. (Kapo)

SILENEN

Schulbesuchstage

Am Donnerstag und Freitag, 28. und 29. Oktober, finden an den Schulen Silenen, Amsteg und Bristen die offiziellen Schulbesuchstage statt. Interessierte sind eingeladen, die drei Schulstandorte zu besuchen, und erhalten einen Einblick in die verschiedenen Schulmodelle. Aufgrund der Corona-Situation werden alle Interessierten gebeten, ihren Besuch bis Mittwoch, 27. Oktober, bei der Klassenlehrperson anzumelden. Die Lehrpersonen, der Schulleiter und die Schulkommission laden alle herzlich ein und freuen sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. (e)